



Kurzbeschreibung

Die Fishbowl-Diskussion ist eine Methode zur Diskussion von offenen Fragestellungen. Dabei wird in einem kleinen Innenkreis (angelehnt an eine Art Goldfisch-Glas) diskutiert und in einem großen Außenkreis beobachtet. Diese Methode bietet sich vor allem für komplizierte Themen an, da alle an der Diskussion partizipieren und so neue Anregungen aufgenommen werden können.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler trainieren ihre Argumentationsfähigkeiten und den Perspektivwechsel, indem sie auf Gegenargumente eingehen und diese entkräften. Außerdem wird die Kommunikationsfähigkeit gefördert. Dabei haben gerade Schülerinnen und Schüler, die sich in einer großen Gruppe nicht gerne zu Wort melden, in der Fishbowl-Diskussion die Chance, ihre Meinung zu äußern und aktiv mitzudiskutieren.

Vorbereitung

Für die Fishbowl-Diskussion muss die Sitzordnung im Klassenzimmer so verändert werden, dass es einen kleinen Innenkreis mit 6-8 Stühlen und einen großen Außenkreis für die übrigen Schülerinnen und Schüler gibt. Ein Stuhl des Innenkreises ist für den Moderator reserviert. Ein weiterer Stuhl bleibt leer, um Schülerinnen und Schülern aus dem Außenkreis zu ermöglichen, den Platz einzunehmen und sich an der Diskussion zu beteiligen. Die Argumente des Diskussionsthemas müssen zu diesem Zeitpunkt bereits inhaltlich mit allen Schülerinnen und Schülern erarbeitet worden sein.



- Moderator/in
- Diskussionsteilnehmer/innen
- freier Stuhl
- Beobachter/innen

Ablauf

1. Die Schülerinnen und Schüler im Innenkreis (Diskussionsteilnehmer/innen, Moderator/in) diskutieren das Thema.
2. Jede/r Beobachter/in aus dem Außenkreis kann zu einem beliebigen Zeitpunkt kurz an der Diskussion teilnehmen oder Fragen stellen. Dazu verlässt er seinen Stuhl im Außenkreis und nimmt auf dem freien Stuhl im Innenkreis Platz.
3. Nachdem der/die Beobachter/in sich an der Diskussion beteiligt hat, verlässt er/sie den Innenkreis wieder und ermöglicht so anderen Beobachtern an der Diskussion teilzunehmen. Alternativ kann auch ein anderer Diskutant den Innenkreis verlassen, um Platz für eine/n Beobachter/in zu machen.
4. Nach Ablauf der Diskussion werten die Beobachter/innen zusammen mit den Teilnehmer/innen aus dem Innenkreis den Verlauf und die Ergebnisse der Diskussion aus.

Tipps

Wichtig ist, dass der/die Moderator/in an Stellen, an denen die Diskussion im Innenkreis ins Stocken gerät, dazu auffordert, dass die Beobachter/innen sich in die Diskussion einschalten, denn diese können dann neue Impulse setzen. Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, dass die Fragestellung möglichst offen gestellt und dadurch eine Diskussion in verschiedene Richtungen möglich ist. Den Schülerinnen und Schülern des Außenkreises kann im Vorfeld ein Beobachtungsauftrag erteilt werden, mit Hinweisen darauf, auf welche Aspekte der Diskussion sie sich besonders konzentrieren sollen. Dadurch ist eine zielgenauere Auswertung im Anschluss an die Diskussion möglich.